

Weidenhammer feilt am Ertrag

Frankfurt, 16. Mai. Der in Europa führende und weltweit zweitgrößte Kombido-senhersteller Weidenhammer Packaging Group will im laufenden Jahr seinen Gesamtumsatz um 15,5 Prozent auf 156 Mio. Euro steigern (Anteil Deutschland: 90 Mio.) und bis 2010 mehr als 200 Mio. Euro Erlösen. 2007 stehen zudem die Verbesserung der Rentabilität und die Fortsetzung des langjährigen Expansionsprogramms auf der Agenda. Dies teilte der geschäftsführende Gesellschafter Ralf Weidenhammer im Gespräch mit der LZ mit. Im laufenden Jahr plant der Mittelständler, 22 Mio. Euro zu investieren, gut die Hälfte davon in die Anlagen, Technik und Logistik seiner europäischen Standorte. Zudem hat das 1955 gegründete Familienunternehmen vor, für 9 Mio. Euro in Bunde/Ostfriesland sein fünftes deutsches Werk zu errichten. Dieses soll zunächst 6 Mio., langfristig bis zu 25 Mio. Euro zum Gruppenumsatz beisteuern.

2006 hat der Gesamtumsatz laut Ralf Weidenhammer „leicht“ um 4,7 Prozent auf 135 Mio. Euro zugelegt. Das Jahresergebnis sei jedoch aufgrund gestiegener Material- und Personalkosten „nicht zufriedenstellend“ ausgefallen. Parallel dazu habe der Cashflow um rund 10 Prozent auf 15 Mio. Euro nachgegeben. Der Wegfall der „gewinnträchtigen“ Sparte Tabak-Stick-Verpackungen hat die Hockenheim 10 Prozent ihres Gruppenumsatzes gekostet. Ralf Weidenhammer ist stolz darauf, die Einbuße mit Verpackungen in anderen Bereichen, darunter die neuen Segmente Selbstdreh-Tabak und Snacks sowie die Kunststoffsparte Weidenhammer Plastic Packaging, mehr als wettgemacht zu haben. *hdw*



Foto: Weidenhammer

Markenparade: Weidenhammer beliefert eine Reihe renommierter Hersteller.